

[Pdf free] Der schwarze Thron: Reiter-Trilogie 3 - Roman (Magische Reiter)

Der schwarze Thron: Reiter-Trilogie 3 - Roman (Magische Reiter)

Von Kristen Britain

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #71698 in eBooksVerffentlicht am: 2011-12-16Erscheinungsdatum: 2011-12-16File Name: B006KIQA1E | File size: 68.Mb

Von Kristen Britain : Der schwarze Thron: Reiter-Trilogie 3 - Roman (Magische Reiter) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der schwarze Thron: Reiter-Trilogie 3 - Roman (Magische Reiter):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen13 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. rgerlichVon IngvildAngeblich nannte sich das ganze ja Reiter-Trilogie, was fr mich bedeutet, dass die Reihe aus 3 Bchern besteht. Nun ist der 3. Band erschienen, und siehe da, die Geschichte ist noch nicht zu Ende.Sehr rgerlich. Vor

allem, da sich das Geschehen zwar nicht uninteressant, aber doch wenig zielführend dahinzieht. Statt die Story aufzulösen, werden wieder neue Figuren eingeführt (Grossmutter!), Altons endloser Kampf mit dem Wall begleitet uns nun auch schon zwei Bände lang, der König und die Lady sind immer noch verlobt. Eigentlich tritt die Geschichte auf der Stelle. Warum trotzdem 3 Sterne? Weil es Spaß macht, in Karigans Welt einzudringen, die Figuren sind glaubhaft, ich sehe wenig unendlich Gute und Böse, sondern Menschen, die halt tun, was sie meinen, tun zu müssen. Eine gute "Zwischengeschichte", aber leider nicht der Schlussband. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einigen zu langwierig, mir überhaupt nicht! Von Miriam Hamscher Wie man hier liest, war vielen dieser Teil zu ausführlich. Doch ich fand das gut, und mir wurde auf keiner Seite langweilig. Lediglich die Szenen am Wall mit Alton und Dale fand ich nicht so spannend, aber die machen nur wenige Seiten des Buches aus. Man merkt wie sich die Autorin von Band zu Band steigert (die Bücher werden ja auch immer dicker:)) und ihren Charakteren und dem Land Sacoriden Tiefe verleiht. Ich finde es schade, dass dieser Band wieder ein relativ offenes Ende hat und jetzt heißt es wohl ewig auf den 4. Band zu warten :(Und da dachte ich auch erst das wäre eine Trilogie. Dieser Band hat mir genauso gut gefallen wie der erste, deswegen bekommt er auch 5 Sterne von mir! Empfehlen würde ich die Reihe eher dem weiblichen Geschlecht es geht nämlich auch oft um Liebe und Gefühle. Kämpfe gibt es weniger, aber dafür ist es sehr magisch. Ein Pferdeliebhaber muss man nicht sein, da diese nur eine kleine Rolle spielen. Sie sind zwar etwas schlauer als reale Pferde und sie verbindet viel mit ihren Reitern, aber das war es auch schon. 15 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungene Fortsetzung (Spoiler!) Von A. Pie Der schwarze Thron" ist der dritte Teil der Reihe über die Grünen Reiter" von Kristen Britain. Alles in allem ist es meiner Meinung nach eine gelungene Fortsetzung. Die Geschichte ist diesmal etwas weiter aufgefächert, wir begleiten nicht nur Karigan, sondern auch Lady Estora, Alton D'yer, den neu eingeführten Lord Amberhill und natürlich wieder Laren Mebstone durch ihre Abenteuer. Die Geschichte kommt leider ziemlich schleppend in Gang, Karigan ist auf einem langen Botenritt mit einem neuen unerfahrenen Reiter namens Fergal, den sie fertig ausbilden soll. Dieser Ritt führt sie an interessante Orte, zB Selium und die Geburtsstätte der Pferde der Grünen Reiter, allerdings baut sich nur sehr langsam Spannung auf. Auch bei Alton am Wall geht es zunächst kaum voran, er ist immernoch verwirrt und wütend und versucht mit aller Macht in den Wall einzudringen um ihn zu reparieren - die Hüter, beeinflusst von seinem missgünstigen Vetter Pendric, verweigern ihm dies jedoch. Auf die Dauer sind Altons Ausbrüche recht nervig. Erst als die Reiterin Dale dazukommt, geht es langsam voran. In der Zwischenzeit erfahren wir, dass das Zweite Reich" angeführt von einer Frau, die sich Gromutter" nennt, eine Verschwörung gegen König Zacharias plant. Sie lässt Estora entführen und versucht ein besonderes, magisches Buch zu finden, das die Anleitung zum Bau, aber auch zur Zerstörung des D'yer Walls enthält. Außerdem treten die Eleter endlich in Erscheinung, und wir haben ein kleines Wiedersehen mit den Berry-Schwestern. Im letzten Drittel des Buches kommt endlich Fahrt auf und es wird richtig spannend, ein Ereignis jagt das nächste: Karigan erfährt von Estoras Entführung und rettet sie, wird dabei aber selbst von den Entführern gefasst. Sie wird dann von einigen Waffen gerettet, die eigentlich Estora finden sollten. Schließlich erfährt sie, dass ein Anschlag auf das Schloss geplant ist, und um noch rechtzeitig dort zu sein, lässt sie sich von dem Götterpferd Salvistar über eine Ebene zwischen den Welten nach Sacor führen; dort schließt sie sich den verbliebenen Waffen an und versucht die Schergen des Zweiten Reichs" in den Gräbern unter dem Schloss aufzuhalten, und muss dann sogar auf Salvistar reiten um die inzwischen auferstandenen Toten wieder zu bannen. Gleichzeitig schlägt Gromutter" am Wall eine Bresche in die Mauer und endlich kann Alton sich wieder mit dem Wall und den Hauern verständigen, und kann in letzter Minute verhindern, dass der Wall ganz zusammenbricht. Am Ende gibt es dann eine schöne Szene in der Karigan von Lord Coutre (Estoras Vater) und Zacharias geehrt wird für ihre Taten. Karigan besticht wieder durch ihren Mut und ihr Selbstbewusstsein, aber auch ihre verletzte Seite wird gezeigt, vor allem durch ihre unerfüllbare Liebe zu Zacharias. Sie wächst aber auch an der Aufgabe, Fergal auszubilden. Dieser hat schwer mit seiner Vergangenheit zu kämpfen, entwickelt sich jedoch zu einer sympathischen Figur im Laufe der Geschichte. Nebenbei erfährt man auch endlich, was es denn jetzt mit Karigans besonderer Reiterfähigkeit auf sich hat und die Vergangenheit ihres Vaters wird etwas näher beleuchtet. Ich persönlich finde es sehr schade, dass die Beziehung zwischen Karigan und Zacharias nicht weiterentwickelt wird: Beide lieben sich leidenschaftlich, entschließen sich jedoch am Ende sich nichts anmerken zu lassen und dagegen anzukämpfen. Laren Mebstone hat die Liebe zwischen den beiden entdeckt und tut alles um die beiden auseinanderzubringen, lässt zB Nachrichten von Zacharias an Karigan verschwinden und versucht die beiden voneinander fern zu halten. Sie möchte unbedingt, dass Zacharias um des Königreichs willen Estora heiratet. Ich würde es aber schmerzlich finden, wenn sich vielleicht im nächsten Band noch ein Weg aufzeigen würde, damit Karigan und Zacharias doch noch ihr Glück finden können, auch wenn es nicht der Staatsraison entspricht. Insgesamt finde ich den dritten Teil aber gelungen, und ziehe nur wegen der Länge am Anfang des Buches einen Stern ab. Ich freue mich schon auf den vierten Teil!

Kurzbeschreibung Abenteuerlich und märchenhaft, spannend und magisch Der fulminante Höhepunkt der Reitersaga: Eigentlich könnten für Karigan nun endlich ruhigere Zeiten anbrechen. Denn die Gefahr, die vom Geist des machtbesessenen, wahnsinnigen Mornhavon ausging, ist zumindest vorerst gebannt. Doch noch immer ist die

knigliche Reitergarde mit dem gebrochenen Grenzwall beschftigt, der zu einem Einfallstor der schwarzen Magie wurde, die seitdem Sacorida bedroht. Tag und Nacht bewachen die Reiter den Wall und durchstreifen das Land, auf der Suche nach lngst vergessenen Bannsprchen, die den Schaden wieder beheben knnten. Dabei lassen sie einen ganz anderen Feind auer Acht, der bereits nher ist, als sie ahnen. Denn die Nachkommen derer, die in der groen Schlacht vor ber tausend Jahren auf Seiten von Mornhavon kmpften, haben ihre Niederlage noch nicht verwunden und sinnen auf Rache. In einem von den dunklen Zauberkrfen geschwchten Land hat ihre Stunde geschlagen Wird Karigan auch diesmal das Schlimmste verhindern knnen? Kurzbeschreibung Abenteuerlich und mrchenhaft, spannend und magisch Der fulminante Hhepunkt der Reitersaga: Eigentlich knnten fr Karigan nun endlich ruhigere Zeiten anbrechen. Denn die Gefahr, die vom Geist des machtbesessenen, wahnsinnigen Mornhavon ausging, ist zumindest vorerst gebannt. Doch noch immer ist die knigliche Reitergarde mit dem gebrochenen Grenzwall beschftigt, der zu einem Einfallstor der schwarzen Magie wurde, die seitdem Sacorida bedroht. Tag und Nacht bewachen die Reiter den Wall und durchstreifen das Land, auf der Suche nach lngst vergessenen Bannsprchen, die den Schaden wieder beheben knnten. Dabei lassen sie einen ganz anderen Feind auer Acht, der bereits nher ist, als sie ahnen. Denn die Nachkommen derer, die in der groen Schlacht vor ber tausend Jahren auf Seiten von Mornhavon kmpften, haben ihre Niederlage noch nicht verwunden und sinnen auf Rache. In einem von den dunklen Zauberkrfen geschwchten Land hat ihre Stunde geschlagen Wird Karigan auch diesmal das Schlimmste verhindern knnen? ber den Autor und weitere Mitwirkende Kristen Britain, geboren und aufgewachsen im US-Bundesstaat New York, verffentlichte ihr erstes Buch, eine Cartoonsammlung, im Alter von dreizehn. Nach dem Studium arbeitete sie lange Jahre als Parkrangerin. Die Liebe zur Natur hat sie bis heute nicht verlassen. Derzeit residiert sie mit Hund und Katze in einer Blockhtte in Maine. Kanufahren und Wandern geben ihr dabei die zum Schreiben notwendige Inspiration.